



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Mühlacker, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 689	100,0	12 077	12 612
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 014	4,1	548	466
5 - 9	1 192	4,8	596	596
10 - 14	1 453	5,9	744	709
15 - 19	1 458	5,9	788	670
20 - 24	1 514	6,1	830	684
25 - 29	1 274	5,2	621	653
30 - 34	1 292	5,2	613	679
35 - 39	1 432	5,8	712	720
40 - 44	1 974	8,0	987	987
45 - 49	2 256	9,1	1 160	1 096
50 - 54	1 903	7,7	973	930
55 - 59	1 562	6,3	776	786
60 - 64	1 315	5,3	604	711
65 - 69	1 267	5,1	623	644
70 - 74	1 466	5,9	680	786
75 - 79	1 028	4,2	435	593
80 - 84	711	2,9	245	466
85 - 89	419	1,7	118	301
90 und älter	159	0,6	24	135
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	597	2,4	326	271
3 - 5	614	2,5	321	293
6 - 9	995	4,0	497	498
10 - 15	1 703	6,9	881	822
16 - 18	874	3,5	470	404
19 - 24	1 848	7,5	1 011	837
25 - 39	3 998	16,2	1 946	2 052
40 - 59	7 695	31,2	3 896	3 799
60 - 66	1 738	7,0	818	920
67 - 74	2 310	9,4	1 089	1 221
75 und älter	2 317	9,4	822	1 495
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	9 321	37,8	5 080	4 241
Verheiratet	12 310	49,9	6 171	6 139
Verwitwet	1 674	6,8	240	1 434
Geschieden	1 381	5,6	583	798
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	20 705	83,9	10 085	10 620
Bosnien und Herzegowina	58	0,2	27	31
Griechenland	474	1,9	236	238
Italien	534	2,2	274	260
Kasachstan	12	0,0	4	8
Kroatien	114	0,5	39	75
Niederlande	9	0,0	3	6
Österreich	(66)	(0,3)	(42)	24
Polen	(33)	(0,1)	(7)	26
Rumänien	47	0,2	16	31
Russische Föderation	15	0,1	9	6
Türkei	1 853	7,5	981	872
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	763	3,1	354	409
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 710	19,1	2 280	2 430
Evangelische Kirche	10 990	44,6	5 000	5 990
Evangelische Freikirchen	300	1,2	/	/
Orthodoxe Kirchen	720	2,9	310	410
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 040	4,2	490	550
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 870	27,9	3 780	3 100

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	13 030	52,9	7 190	5 840
Erwerbstätige	12 590	51,1	6 960	5 630
Erwerbslose	440	1,8	230	210
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	1,5	210	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 600	47,1	4 870	6 730
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,9	1 910	1 760
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 240	21,3	2 030	3 220
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 150	4,7	670	490
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,2	/	990
Sonstige	490	2,0	210	270
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 660	84,7	5 760	4 910
Beamte/-innen	490	3,9	260	230
Selbstständige mit Beschäftigten	660	5,2	480	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	5,4	430	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	630	5,1	410	/
Akademische Berufe	1 900	15,3	1 060	840
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 130	17,2	1 070	1 060
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 640	13,2	630	1 020
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 600	12,9	480	1 120
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 240	18,0	1 910	330
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	8,7	860	220
Hilfsarbeitskräfte	1 000	8,0	370	630
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 250	41,7	3 740	1 510
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 530	36,0	3 120	1 410
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	1,2	(140)	/
Baugewerbe	560	4,4	470	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 470	19,6	1 270	1 200
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	13,7	720	1 010
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	750	5,9	550	190
Sonstige Dienstleistungen	4 800	38,1	1 910	2 890
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	3,1	(160)	(240)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 400	11,1	760	650
Öffentliche Verwaltung u.ä.	690	5,4	320	370
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	18,4	680	1 640
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 090	31,4	490	600
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 890	54,3	1 090	810
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	14,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 140	10,2	950	1 180
Ohne Schulabschluss	1 540	7,3	590	940
Noch in schulischer Ausbildung	600	2,9	360	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 580	41,0	4 270	4 300
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 650	27,0	2 320	3 340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 150	24,6	2 090	3 060
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,4	/	/
Fachhochschulreife	1 380	6,6	810	580
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 190	15,2	1 750	1 440
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 540	31,2	2 630	3 910
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 780	46,7	4 880	4 900
Fachschulabschluss	1 930	9,2	1 100	830
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	1,9	/	/
Fachhochschulabschluss	990	4,7	600	390
Hochschulabschluss	1 180	5,6	680	500
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 950	68,8	8 150	8 800
Personen mit Migrationshintergrund	7 690	31,2	3 880	3 800
Ausländer/-innen	4 040	16,4	2 100	1 940
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 650	10,7	1 250	1 400
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	5,7	850	540
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 650	14,8	1 780	1 870
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 760	7,2	870	890
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 880	7,6	910	980
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 070	4,3	540	530
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	820	3,3	370	440

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	560	7,3	250	310
Italien	990	12,9	550	440
Kasachstan	420	5,4	180	240
Kroatien	170	2,2	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	260	3,4	/	/
Rumänien	440	5,7	/	230
Russische Föderation	250	3,3	/	/
Türkei	2 650	34,4	1 400	1 250
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 590	20,6	820	760
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	440	9,9	250	190
1970 - 1979	1 000	22,6	480	520
1980 - 1989	690	15,6	370	320
1990 - 1999	1 220	27,7	590	640
2000 - 2011	710	16,1	290	420
Unbekannt	220	5,0	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	470	6,1	220	250
5 - 9 Jahre	750	9,7	380	360
10 - 14 Jahre	1 060	13,7	490	570
15 - 19 Jahre	960	12,4	520	440
20 und mehr Jahre	4 230	55,1	2 180	2 060
Unbekannt	220	2,9	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	24 689	100,0	20 705	3 984	1 393	2 365	226	-
Geschlecht								
Männlich	12 077	48,9	10 085	1 992	690	1 213	89	-
Weiblich	12 612	51,1	10 620	1 992	703	1 152	137	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 014	4,1	1 008	(6)	3	3	-	-
5 - 9	1 192	4,8	1 130	62	19	28	15	-
10 - 14	1 453	5,9	1 182	271	94	(165)	12	-
15 - 19	1 458	5,9	1 161	297	80	(214)	3	-
20 - 24	1 514	6,1	1 189	325	97	218	10	-
25 - 29	1 274	5,2	1 009	265	81	165	19	-
30 - 34	1 292	5,2	940	352	(112)	198	42	-
35 - 39	1 432	5,8	1 024	408	151	215	42	-
40 - 44	1 974	8,0	1 536	438	(172)	237	29	-
45 - 49	2 256	9,1	1 860	396	129	247	20	-
50 - 54	1 903	7,7	1 656	247	122	(106)	19	-
55 - 59	1 562	6,3	1 350	212	89	120	3	-
60 - 64	1 315	5,3	1 058	257	90	158	9	-
65 - 69	1 267	5,1	1 054	213	75	135	3	-
70 - 74	1 466	5,9	1 326	140	44	96	-	-
75 - 79	1 028	4,2	956	72	21	(51)	-	-
80 - 84	711	2,9	688	23	14	9	-	-
85 - 89	419	1,7	419	-	-	-	-	-
90 und älter	159	0,6	159	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	597	2,4	594	3	-	3	-	-
3 - 5	614	2,5	604	10	6	4	-	-
6 - 9	995	4,0	940	55	16	24	15	-
10 - 15	1 703	6,9	1 377	326	109	205	12	-
16 - 18	874	3,5	705	169	50	119	-	-
19 - 24	1 848	7,5	1 450	398	112	273	13	-
25 - 39	3 998	16,2	2 973	1 025	344	578	(103)	-
40 - 59	7 695	31,2	6 402	1 293	512	710	71	-
60 - 66	1 738	7,0	1 406	332	123	197	12	-
67 - 74	2 310	9,4	2 032	278	86	(192)	-	-
75 und älter	2 317	9,4	2 222	95	(35)	60	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	9 321	37,8	8 159	1 162	416	692	54	-
Verheiratet	12 310	49,9	9 776	2 534	852	1 513	(169)	-
Verwitwet	1 674	6,8	1 549	125	44	78	3	-
Geschieden	1 381	5,6	1 218	163	81	82	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 710	19,1	3 880	830	730	/	/	/
Evangelische Kirche	10 990	44,6	10 910	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	300	1,2	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	720	2,9	170	550	420	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 040	4,2	630	420	/	290	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 870	27,9	4 780	2 100	610	1 390	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	13 030	52,9	10 740	2 290	920	1 250	100	/
Erwerbstätige	12 590	51,1	10 440	2 160	880	1 170	80	/
Erwerbslose	440	1,8	300	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	1,5	250	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 600	47,1	9 920	1 680	760	810	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,9	3 280	390	220	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 240	21,3	4 720	530	/	260	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 150	4,7	930	230	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,2	660	380	/	210	/	/
Sonstige	490	2,0	330	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 660	84,7	8 640	2 020	830	1 090	80	/
Beamte/-innen	490	3,9	490	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	660	5,2	610	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	5,4	600	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	630	5,1	580	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 900	15,3	1 730	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 130	17,2	1 930	200	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 640	13,2	1 480	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 600	12,9	1 310	290	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 240	18,0	1 640	600	270	300	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	8,7	670	420	/	170	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 000	8,0	600	400	/	180	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 250	41,7	4 050	1 190	460	670	(60)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 530	36,0	3 450	1 080	400	620	(50)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	1,2	150	/	/	/	/	/
Baugewerbe	560	4,4	440	120	/	50	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 470	19,6	2 030	440	200	230	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	13,7	1 400	330	(140)	170	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	750	5,9	630	(110)	50	60	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 800	38,1	4 290	520	(220)	260	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	3,1	370	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 400	11,1	1 150	(250)	/	160	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	690	5,4	680	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	18,4	2 090	230	/	100	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 090	31,4	1 030	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 890	54,3	1 450	440	230	200	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	14,3	430	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 140	10,2	1 090	1 050	410	590	/	/
Ohne Schulabschluss	1 540	7,3	650	890	350	500	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	600	2,9	440	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 580	41,0	7 200	1 380	720	600	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 650	27,0	4 980	680	340	310	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 150	24,6	4 540	610	340	270	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,4	430	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 380	6,6	1 240	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 190	15,2	2 760	420	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 540	31,2	4 340	2 190	900	1 200	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 780	46,7	8 710	1 070	620	390	/	/
Fachschulabschluss	1 930	9,2	1 810	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	1,9	360	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	4,7	910	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 180	5,6	1 030	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 950	68,8	16 950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 690	31,2	3 650	4 040	1 960	1 840	150	/
Ausländer/-innen	4 040	16,4	/	4 040	1 960	1 840	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 650	10,7	/	2 650	1 200	1 230	130	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	5,7	/	1 390	760	610	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 650	14,8	3 650	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 760	7,2	1 760	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 880	7,6	1 880	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 070	4,3	1 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	820	3,3	820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	560	7,3	/	520	520	/	/	/
Italien	990	12,9	/	830	830	/	/	/
Kasachstan	420	5,4	340	/	/	/	/	/
Kroatien	170	2,2	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	260	3,4	220	/	/	/	/	/
Rumänien	440	5,7	400	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	3,3	230	/	/	/	/	/
Türkei	2 650	34,4	1 060	1 590	/	1 590	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 590	20,6	960	630	390	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	440	9,9	/	330	/	/	/	/
1970 - 1979	1 000	22,6	260	730	350	370	/	/
1980 - 1989	690	15,6	270	420	/	200	/	/
1990 - 1999	1 220	27,7	720	500	230	180	/	/
2000 - 2011	710	16,1	130	580	160	330	/	/
Unbekannt	220	5,0	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	470	6,1	320	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	750	9,7	450	290	/	190	/	/
10 - 14 Jahre	1 060	13,7	440	620	320	220	/	/
15 - 19 Jahre	960	12,4	420	540	220	240	/	/
20 und mehr Jahre	4 230	55,1	1 890	2 350	1 260	1 050	/	/
Unbekannt	220	2,9	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24 689	100,0	4 464	3 441	6 954	4 780	5 050
Geschlecht							
Männlich	12 077	48,9	2 332	1 795	3 472	2 353	2 125
Weiblich	12 612	51,1	2 132	1 646	3 482	2 427	2 925
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	9 321	37,8	4 464	2 864	1 436	359	198
Verheiratet	12 310	49,9	-	547	4 882	3 731	3 150
Verwitwet	1 674	6,8	-	-	38	180	1 456
Geschieden	1 381	5,6	-	30	598	510	243
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 705	83,9	3 964	2 715	5 360	4 064	4 602
Bosnien und Herzegowina	58	0,2	-	9	(15)	28	6
Griechenland	474	1,9	61	65	179	(122)	(47)
Italien	534	2,2	64	103	195	106	66
Kasachstan	12	0,0	-	-	8	4	-
Kroatien	114	0,5	3	9	46	35	21
Niederlande	9	0,0	3	-	-	6	-
Österreich	(66)	(0,3)	6	6	21	24	9
Polen	(33)	(0,1)	-	3	26	4	-
Rumänien	47	0,2	4	16	24	-	3
Russische Föderation	15	0,1	-	-	9	-	6
Türkei	1 853	7,5	270	382	720	262	219
Ukraine	6	0,0	-	3	3	-	-
Sonstige	763	3,1	89	(130)	348	(125)	71
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 710	19,1	700	580	1 160	1 090	1 180
Evangelische Kirche	10 990	44,6	1 630	1 640	2 530	2 220	2 970
Evangelische Freikirchen	300	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	720	2,9	170	/	250	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 040	4,2	280	/	340	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 870	27,9	1 660	840	2 550	1 280	540

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 030	52,9	180	2 670	6 150	3 700	330
Erwerbstätige	12 590	51,1	/	2 540	5 950	3 630	320
Erwerbslose	440	1,8	/	/	210	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 600	47,1	4 300	710	780	1 200	4 600
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,9	3 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 240	21,3	/	/	/	660	4 530
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 150	4,7	630	510	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,2	/	/	570	350	/
Sonstige	490	2,0	/	/	/	190	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 660	84,7	/	2 390	5 070	2 870	180
Beamte/-innen	490	3,9	/	/	220	(220)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	660	5,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	5,4	/	/	340	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	630	5,1	/	/	320	/	/
Akademische Berufe	1 900	15,3	/	230	970	660	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 130	17,2	/	480	1 070	510	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 640	13,2	/	400	630	550	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 600	12,9	/	410	690	370	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 240	18,0	/	550	1 060	570	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	8,7	/	/	580	310	/
Hilfsarbeitskräfte	1 000	8,0	/	/	470	310	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 250	41,7	/	960	2 610	1 480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 530	36,0	/	810	2 270	1 290	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	1,2	/	(30)	/	/	/
Baugewerbe	560	4,4	/	120	280	(130)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 470	19,6	/	680	1 110	590	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	13,7	/	520	770	380	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	750	5,9	/	/	350	200	/
Sonstige Dienstleistungen	4 800	38,1	/	870	2 200	1 540	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	3,1	/	60	(230)	(90)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 400	11,1	/	250	680	430	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	690	5,4	/	(140)	310	(230)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	18,4	/	430	980	780	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 090	31,4	1 090	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 890	54,3	1 870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	14,3	/	330	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 140	10,2	580	/	450	460	550
Ohne Schulabschluss	1 540	7,3	/	/	450	460	550
Noch in schulischer Ausbildung	600	2,9	580	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 580	41,0	/	720	2 190	2 130	3 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 650	27,0	/	1 510	2 310	1 160	480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 150	24,6	/	1 170	2 310	1 160	480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,4	/	330	/	/	/
Fachhochschulreife	1 380	6,6	/	340	560	390	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 190	15,2	/	710	1 430	730	310

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 540	31,2	790	1 570	1 580	970	1 630
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 780	46,7	/	1 350	3 320	2 490	2 610
Fachschulabschluss	1 930	9,2	/	/	690	570	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	4,7	/	/	530	280	/
Hochschulabschluss	1 180	5,6	/	/	560	390	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 950	68,8	2 830	2 140	4 310	3 510	4 160
Personen mit Migrationshintergrund	7 690	31,2	1 690	1 230	2 630	1 360	780
Ausländer/-innen	4 040	16,4	570	730	1 620	790	330
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 650	10,7	/	220	1 290	760	320
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	5,7	510	510	330	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 650	14,8	1 120	500	1 010	570	440
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 760	7,2	/	140	570	560	440
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 880	7,6	1 060	370	440	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 070	4,3	640	200	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	820	3,3	430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	560	7,3	/	/	200	/	/
Italien	990	12,9	/	/	350	/	/
Kasachstan	420	5,4	/	/	/	/	/
Kroatien	170	2,2	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	260	3,4	/	/	/	/	/
Rumänien	440	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	3,3	/	/	/	/	/
Türkei	2 650	34,4	720	540	920	300	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 590	20,6	320	210	550	290	210
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	440	9,9	/	/	/	240	170
1970 - 1979	1 000	22,6	/	/	370	490	140
1980 - 1989	690	15,6	/	/	430	/	/
1990 - 1999	1 220	27,7	/	140	630	280	/
2000 - 2011	710	16,1	/	200	360	/	/
Unbekannt	220	5,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	470	6,1	340	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	750	9,7	470	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 060	13,7	590	/	310	/	/
15 - 19 Jahre	960	12,4	290	260	240	/	/
20 und mehr Jahre	4 230	55,1	/	740	1 840	1 120	540
Unbekannt	220	2,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24 689	100,0	9 321	12 313	1 674	1 381	-
Geschlecht							
Männlich	12 077	48,9	5 080	6 174	240	583	-
Weiblich	12 612	51,1	4 241	6 139	1 434	798	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 014	4,1	1 014	-	-	-	-
5 - 9	1 192	4,8	1 192	-	-	-	-
10 - 14	1 453	5,9	1 453	-	-	-	-
15 - 19	1 458	5,9	1 455	3	-	-	-
20 - 24	1 514	6,1	1 410	104	-	-	-
25 - 29	1 274	5,2	804	440	-	30	-
30 - 34	1 292	5,2	479	770	-	(43)	-
35 - 39	1 432	5,8	347	976	7	102	-
40 - 44	1 974	8,0	307	1 477	3	187	-
45 - 49	2 256	9,1	303	1 659	28	266	-
50 - 54	1 903	7,7	(196)	1 436	47	224	-
55 - 59	1 562	6,3	114	1 221	48	179	-
60 - 64	1 315	5,3	49	1 074	(85)	107	-
65 - 69	1 267	5,1	40	964	183	80	-
70 - 74	1 466	5,9	37	1 073	285	71	-
75 - 79	1 028	4,2	46	643	288	(51)	-
80 - 84	711	2,9	34	326	331	20	-
85 - 89	419	1,7	25	129	250	15	-
90 und älter	159	0,6	(16)	18	119	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	597	2,4	597	-	-	-	-
3 - 5	614	2,5	614	-	-	-	-
6 - 9	995	4,0	995	-	-	-	-
10 - 15	1 703	6,9	1 703	-	-	-	-
16 - 18	874	3,5	874	-	-	-	-
19 - 24	1 848	7,5	1 741	107	-	-	-
25 - 39	3 998	16,2	1 630	2 186	7	175	-
40 - 59	7 695	31,2	920	5 793	126	856	-
60 - 66	1 738	7,0	61	1 407	130	140	-
67 - 74	2 310	9,4	65	1 704	423	118	-
75 und älter	2 317	9,4	(121)	1 116	988	(92)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 705	83,9	8 159	9 779	1 549	1 218	-
Bosnien und Herzegowina	58	0,2	3	46	3	6	-
Griechenland	474	1,9	142	301	16	15	-
Italien	534	2,2	174	333	15	12	-
Kasachstan	12	0,0	-	12	-	-	-
Kroatien	114	0,5	18	81	9	6	-
Niederlande	9	0,0	3	3	-	3	-
Österreich	(66)	(0,3)	(21)	27	3	(15)	-
Polen	(33)	(0,1)	(6)	23	-	4	-
Rumänien	47	0,2	17	24	3	3	-
Russische Föderation	15	0,1	3	12	-	-	-
Türkei	1 853	7,5	579	1 163	53	58	-
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	763	3,1	196	503	23	41	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 710	19,1	1 580	2 280	510	340	/
Evangelische Kirche	10 990	44,6	4 100	5 390	960	550	/
Evangelische Freikirchen	300	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	720	2,9	280	350	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 040	4,2	470	460	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 870	27,9	2 840	3 530	160	340	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 030	52,9	3 950	7 980	120	990	/
Erwerbstätige	12 590	51,1	3 730	7 790	120	960	/
Erwerbslose	440	1,8	220	190	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 600	47,1	5 330	4 270	1 580	410	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	14,9	3 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 240	21,3	310	3 080	1 540	310	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 150	4,7	1 140	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	4,2	/	960	/	/	/
Sonstige	490	2,0	/	220	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 660	84,7	3 380	6 340	(100)	840	/
Beamte/-innen	490	3,9	120	340	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	660	5,2	/	540	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	5,4	/	480	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	630	5,1	/	460	/	/	/
Akademische Berufe	1 900	15,3	490	1 220	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 130	17,2	780	1 160	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 640	13,2	460	1 040	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 600	12,9	550	890	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 240	18,0	800	1 300	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	8,7	/	810	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 000	8,0	240	670	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	(30)	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 250	41,7	1 430	3 410	50	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 530	36,0	1 230	2 930	50	330	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	1,2	/	110	/	/	/
Baugewerbe	560	4,4	160	370	/	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 470	19,6	890	1 400	/	(160)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	13,7	670	930	/	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	750	5,9	220	(470)	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	4 800	38,1	1 380	2 950	50	420	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	3,1	110	230	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 400	11,1	380	930	10	(80)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	690	5,4	200	420	/	60	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	18,4	690	1 380	/	230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	1 090	31,4	1 090	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 890	54,3	1 890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	14,3	500	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 140	10,2	720	1 140	210	/	/
Ohne Schulabschluss	1 540	7,3	/	1 130	210	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	600	2,9	600	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 580	41,0	1 390	5 360	1 240	590	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 650	27,0	2 120	2 950	150	430	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 150	24,6	1 620	2 950	150	430	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	2,4	500	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 380	6,6	420	860	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 190	15,2	1 020	1 850	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 540	31,2	2 560	2 890	830	260	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 780	46,7	2 110	6 160	750	770	/
Fachschulabschluss	1 930	9,2	430	1 250	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	990	4,7	220	700	/	/	/
Hochschulabschluss	1 180	5,6	230	800	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 950	68,8	6 350	8 200	1 390	1 010	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 690	31,2	3 020	3 960	310	400	/
Ausländer/-innen	4 040	16,4	1 250	2 530	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 650	10,7	230	2 180	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	5,7	1 020	350	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 650	14,8	1 770	1 430	180	280	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 760	7,2	280	1 130	180	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 880	7,6	1 490	290	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 070	4,3	810	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	820	3,3	680	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	560	7,3	220	290	/	/	/
Italien	990	12,9	350	570	/	/	/
Kasachstan	420	5,4	130	230	/	/	/
Kroatien	170	2,2	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	260	3,4	/	/	/	/	/
Rumänien	440	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	3,3	/	170	/	/	/
Türkei	2 650	34,4	1 170	1 310	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 590	20,6	650	760	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	440	9,9	/	320	/	/	/
1970 - 1979	1 000	22,6	/	820	/	/	/
1980 - 1989	690	15,6	/	570	/	/	/
1990 - 1999	1 220	27,7	180	970	/	/	/
2000 - 2011	710	16,1	220	430	/	/	/
Unbekannt	220	5,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	470	6,1	360	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	750	9,7	550	170	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 060	13,7	660	370	/	/	/
15 - 19 Jahre	960	12,4	530	390	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 230	55,1	880	2 840	190	320	/
Unbekannt	220	2,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 570	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 360	31,8
Paare ohne Kind(er)	3 081	29,1
Paare mit Kind(ern)	3 218	30,4
Alleinerziehende Elternteile	738	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(173)	(1,6)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 360	31,8
Ehepaare	5 663	53,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	6,0
Alleinerziehende Mütter	620	5,9
Alleinerziehende Väter	(118)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(173)	(1,6)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 360	31,8
2 Personen	3 530	33,4
3 Personen	1 576	14,9
4 Personen	1 365	12,9
5 Personen	502	4,7
6 und mehr Personen	237	2,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 513	23,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 038	9,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 019	66,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 037	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 081	43,8
Paare mit Kind(ern)	3 218	45,7
Alleinerziehende Elternteile	738	10,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 663	80,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	9,0
Alleinerziehende Väter	(118)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	620	8,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 595	51,1
3 Personen	1 578	22,4
4 Personen	1 334	19,0
5 Personen	426	6,1
6 und mehr Personen	(104)	(1,5)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24 689	191 354	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	12 077	93 924	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	12 612	97 429	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 014	7 638	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	1 192	9 092	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	1 453	11 418	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	1 458	11 741	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 514	10 659	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	1 274	9 542	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	1 292	9 785	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	1 432	10 834	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 974	15 870	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	2 256	17 727	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 903	15 361	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	1 562	12 715	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	1 315	10 982	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	1 267	9 851	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	1 466	11 066	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	1 028	7 619	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	711	5 383	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	419	2 889	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	159	1 181	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	597	4 485	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	614	4 766	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	995	7 479	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	1 703	13 711	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	874	7 039	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	1 848	13 068	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	3 998	30 161	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	7 695	61 673	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 738	14 326	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	2 310	17 573	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	2 317	17 072	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	9 321	72 061	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	12 310	96 062	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 674	12 369	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	1 381	10 744	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	71	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	43	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	20 705	174 381	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	58	219	6 257	29 246	140 103
Griechenland	474	956	8 727	63 133	254 282
Italien	534	3 790	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	12	92	2 004	7 664	46 740
Kroatien	114	936	16 558	69 450	209 840
Niederlande	9	81	2 150	6 843	128 862
Österreich	(66)	359	5 355	25 384	164 246
Polen	(33)	371	14 407	38 370	382 391
Rumänien	47	490	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	15	177	7 623	23 132	174 023
Türkei	1 853	4 965	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	6	68	4 129	12 398	112 983
Sonstige	763	4 468	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 710	41 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	10 990	94 190	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	300	4 650	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	720	2 700	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	1 040	5 280	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 870	41 330	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	49,1	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,1	50,9	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,0	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,9	6,0	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,9	6,1	5,4	5,6	5,0
20 - 24	6,1	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,2	5,0	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,2	5,1	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,8	5,7	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,0	8,3	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,1	9,3	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,7	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,7	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,1	5,1	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,9	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,2	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,3	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,0	3,9	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,9	7,2	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,7	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,5	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,2	15,8	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,2	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,0	7,5	7,4	7,3	7,6
67 - 74	9,4	9,2	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,4	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,8	37,7	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	49,9	50,2	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,5	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,6	5,6	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	83,9	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	1,9	0,5	0,3	0,6	0,3
Italien	2,2	2,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,3)	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,1)	0,2	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	7,5	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,3	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	19,1	22,1	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	44,6	49,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,2	2,4	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,9	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,2	2,8	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,9	21,7	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	13 030	104 140	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	12 590	101 560	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	440	2 570	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	2 140	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	440	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	11 600	85 990	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 670	28 510	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 240	39 610	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 150	8 280	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 040	6 190	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	490	3 410	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 660	86 340	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	490	4 650	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	660	4 730	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	5 370	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	460	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	630	6 120	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 900	16 060	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 130	19 900	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 640	14 160	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 600	12 210	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	960	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 240	17 210	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 080	5 980	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 000	6 910	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	560	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 250	39 060	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 530	33 740	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	150	1 030	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	560	4 280	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 470	22 140	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	16 140	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	750	6 010	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 800	39 800	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	3 520	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 400	10 880	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	690	5 810	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	19 590	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 090	8 380	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 890	13 700	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	3 730	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 140	11 420	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 540	6 980	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	600	4 440	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 580	68 030	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 650	45 230	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 150	41 500	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	3 730	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 380	12 310	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 190	24 640	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 540	40 460	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 780	80 200	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 930	19 370	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2 640	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	990	10 090	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 180	7 960	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	910	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 950	148 880	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 690	41 240	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	4 040	16 810	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 650	11 550	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	5 260	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 650	24 430	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 760	12 140	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 880	12 290	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 070	6 190	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	820	6 100	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	340	10 730	50 950	227 910
Griechenland	560	1 300	12 000	88 380	368 440
Italien	990	5 730	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	420	3 930	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	170	2 020	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	960	12 370	60 380	345 620
Polen	260	2 720	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	440	2 190	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	250	3 330	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	2 650	8 250	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	/	7 400	29 780	229 510
Sonstige	1 590	9 840	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	670	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	440	2 540	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	1 000	4 570	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	690	4 540	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 220	6 740	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	710	3 790	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	220	830	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	470	3 690	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	750	4 340	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 060	4 870	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	960	5 630	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	4 230	21 870	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	220	830	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,9	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,1	53,4	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,4	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,1	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,1	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	15,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,3	20,8	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	1,8	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,7	85,0	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,9	4,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	4,7	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	5,3	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,5	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,1	6,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,3	16,1	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,2	20,0	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,2	14,2	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,9	12,2	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,0	17,3	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,7	6,0	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	6,9	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,6	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	41,7	38,5	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36,0	33,2	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	4,2	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19,6	21,8	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,7	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,9	5,9	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,1	39,2	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	3,5	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,1	10,7	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,4	5,7	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,4	19,3	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,4	32,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,3	53,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,3	14,4	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,2	7,1	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,3	4,3	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,0	42,1	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,0	28,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,6	25,7	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,6	7,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,2	15,2	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,2	25,0	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,7	49,6	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,2	12,0	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,9	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	6,2	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,6	4,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,6	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	68,8	78,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,2	21,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	16,4	8,8	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,7	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,7	2,8	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,8	12,9	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,2	6,4	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,6	6,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,3	3,3	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,2	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,8	1,6	1,9	1,5
Griechenland	7,3	3,2	1,8	3,3	2,4
Italien	12,9	13,9	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	5,4	9,5	8,0	8,6	8,1
Kroatien	2,2	4,9	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,3	1,8	2,3	2,3
Polen	3,4	6,6	9,7	7,6	13,1
Rumänien	5,7	5,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	3,3	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	34,4	20,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	/	1,1	1,1	1,5
Sonstige	20,6	23,9	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,8	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	9,9	10,7	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	22,6	19,3	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	15,6	19,2	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	27,7	28,5	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	16,1	16,0	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	5,0	3,5	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,1	9,0	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,7	10,5	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,7	11,8	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,4	13,7	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	55,1	53,0	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	2,9	2,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 570	81 324	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 360	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 081	23 815	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 218	26 510	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	738	5 987	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(173)	1 208	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 360	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	5 663	44 986	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	(41)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	5 298	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	620	4 911	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(118)	1 076	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(173)	1 208	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 360	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 530	27 239	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 576	13 412	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	1 365	11 593	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	502	3 654	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	237	1 622	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 513	17 886	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 038	8 445	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 019	54 993	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	29,3	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,1	29,3	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,4	32,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,4	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,6)	1,5	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	29,3	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	53,6	55,3	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,6)	1,5	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,8	29,3	36,6	34,9	37,2
2 Personen	33,4	33,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	14,9	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	12,9	14,3	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,7	4,5	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,2	2,0	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,8	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,8	10,4	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,4	67,6	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 037	56 312	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 081	23 815	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 218	26 510	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	738	5 987	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 663	44 986	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	(41)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	5 298	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(118)	1 076	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	620	4 911	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 595	27 889	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 578	13 279	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	1 334	11 281	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	426	3 014	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(104)	849	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Mühlacker, Stadt	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,8	42,3	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,7	47,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,5	10,6	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,5	79,9	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,0	9,4	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,8	8,7	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,1	49,5	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,4	23,6	23,2	22,8	23,4
4 Personen	19,0	20,0	17,8	19,2	16,4
5 Personen	6,1	5,4	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,5)	1,5	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

